

Dank zwei Doppelsiegen die Partie mit 4-3 gewonnen

Die erste Begegnung in dieser Saison, führte uns frühmorgens nach Wiedikon zum TC Hakoah.

Nach einem freundlichen Empfang konnten gleich vier Spieler loslegen. Die Sandplätze waren nach den Regengüssen der letzten Tage noch sehr weich. Da waren Slice- und Stoppbälle ein sehr wirkungsvolles Mittel.

Benno gelang ein Start nach Mass, gewinnt den ersten Satz glatt mit 6:1. Im zweiten Satz konnte sich der Gegner die langsamen Bedingungen zu Nutze machen und sich so aus der Power Schlinge ziehen. Er kann diesen Satz mit 7:5 gewinnen. Im dritten Satz wird es noch enger, am Schluss entscheidet der Gegner im Tie-Break das Match für sich.

Beat spielte ein sehr ausgeglichenes Match, der agile Gegner gewinnt aber das Match mit 7:5 und 6:3.

Markus zeigte sein Kämpferherz, nach verlorenem erstem Satz mit 6:3 und einem klaren Rückstand im zweiten kehrt er das Match, gewinnt den zweiten mit 6:4 und lässt nichts mehr anbrennen und gewinnt den dritten klar mit 6:2.

Roger lief es im ersten Satz nach Wunsch, er gewinnt diesen klar mit 6:1. Im zweiten konnte der Gegner den Schwung aus dem Spiel nehmen, er gewinnt diesen mit 6:4. Die hohe Laufbereitschaft musste er jedoch im dritten Satz wieder büßen, diesen kann Roger mit 6:2 für sich entscheiden.

André unterstützte uns an diesem Wochenende, in einem Match mit superschönen Ballwechseln wird er schlecht belohnt und muss am Schluss mit 6:2 und 6:2 als Verlierer vom Platz.

So stand es nach den Einzel 3:2 für Hakoah, die Doppel mussten entscheiden.

Beat und Roger lief es zu Beginn perfekt, trotz ausgeglichenem Spiel, steht es 6:1 nach dem ersten Satz. Im zweiten Satz schlichen sich mehr Fehler ein, die zu einem 5:2 Rückstand führte. Doch plötzlich lief es wieder rund und mit fünf Games am Stück konnte der Satz und das Match gewonnen werden.

André und Benno mussten sich im ersten Satz noch finden, verlieren diesen mit 6:2. Im zweiten Harmonieren sie aber grandios, gewinnen diesen mit 6:0. Im Champions Tie-Break müssen sie lange einem frühen Mini-Break nachlaufen, kommen aber wieder auf die Erfolgsspur und können die letzten Punkte für sich entscheiden und gewinnen zum Schluss verdient mit 10 : 7

So konnten wir die Begegnung noch drehen und gewinnen zum Schluss mit 4:3

Nach einem feinen Nachtessen sind wir mit dem guten Gefühl, dass jeder mindestens ein Match gewonnen hat, nach Hause gefahren.

Von Roger Ochsner